

Drucksachen-Nr.:	I-2013/678
Datum:	21.02.2013
Fraktion:	Fraktion der SPD
Kreistagsmitglied	
Fachdienst:	02 Büro des Landrates/Kreistages

Beschlussvorlage

Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
-----------------------	-------------------

Datum	Gremium
26.02.2013	Präsidium
14.03.2013	Kreistag Ludwigslust-Parchim

Antrag der SPD-Fraktion - Jährliche Vergabe einer Auszeichnung "Kinder- und jugendfreundliche Gemeinde des Landkreises Ludwigslust-Parchim"

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim erfolgt ab 2012 jährlich die Vergabe der Auszeichnung "Kinder- und Jugendfreundliche Gemeinde unterteilt in 3 Kategorien
 - Gemeinden bis 1000 Einwohner
 - Gemeinden von 1001- 2500 Einwohner
 - Gemeinden ab 2501 Einwohner
2. Die Auszeichnung besteht aus einer Urkunde und einem Preisgeld welches über Sponsoren eingeworben wird.
3. Die Auszeichnung erfolgt jährlich im Rahmen der letzten Kreistagssitzung des Jahres.
4. Die Ausschreibung des Preises erfolgt über den Landkreisboten sowie den Amtsblättern.
5. Antragsberechtigt sind Kommunen des Landkreises Ludwigslust-Parchim.

Problembeschreibung/Begründung:

Im Altkreis Parchim wurde auf Initiative des Sozialausschusses im Jahr 2000 beginnend mit dem Jahr 2001 jährlich der Wettbewerb "Kinder- und Jugendfreundliche Gemeinde" durchgeführt. Die Sieger erhielten eine Urkunde und ein Preisgeld, welches vollständig durch Sponsoren eingeworben wurde.

Seit Beginn des Wettbewerbes konnten unterschiedliche Aktivitäten der Städte und Gemeinden ausgezeichnet werden, die sich in besonderer Weise für Kinder- und Jugendliche eingesetzt und für diese Altersgruppen zusätzliche Angebote realisiert haben. Das außerordentliche Engagement der Städte und Gemeinden für Kinder- und Jugendliche zu fördern, gerade vor dem Hintergrund der immer noch starken Abwanderung von jungen Menschen, ist eine wichtige Aufgabe des Landkreises. Ein Dorf oder eine Stadt ist nur dann lebens- und funktionsfähig, wenn mehrere Generationen in ihm wohnen.

Vor allem unter dem Aspekt der demographischen Entwicklung ist es für Städte und Gemeinden von geradezu existenzieller Wichtigkeit, jungen Menschen und Familien eine Perspektive zu geben.

Eigenverantwortung, Mitbestimmung und Mitsprache bieten jungen Menschen die Möglichkeit, ihre besonderen Interessen und Wünsche zu artikulieren und aktiv an der Gestaltung der eigenen Lebenswelt mitzuwirken.

Nur so kann es gelingen, die Interessen der Kinder und Jugendlichen in ein ganzheitliches Konzept einzubinden, damit die Regionen sich zu kinderfreundlichen Wohn- und Lebensräumen weiterentwickeln.

Kurzdarstellung (für die Presse)

Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen?	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

Budgetüberschreitungen? (Stellungnahme FD Finanzen)	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

1	2	3	4
Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	Jährliche Folgekosten /-lasten Keine	Eigenanteil	Maßnahmenbezogene Einnahmen, Zuschüsse, Beiträge
Betrag:	Betrag:	Betrag:	Betrag:
Maßnahmeplanung			
Haushaltsjahr			
Maßnahmekosten –			
Folgekosten - Betrag			
Teilhaushalt			
Produktkonto			
Ergebnishaushalt			
Finanzhaushalt			
Stellungnahme FD Finanzen bei Budgetüberschreitungen:			

Anlage/n: